

MERIAN *live!*

VERONA

UND DAS VENETO



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

VERONA

UND DAS VENETO

Nicoletta De Rossi ist freie Journalistin und Autorin mit Schwerpunkt Italien. Die gebürtige Venezianerin kennt noch Geheimtipps abseits der ausgetretenen Touristenpfade.

Susanne Wess hat in Verona studiert und lange Zeit in Italien gelebt. Die freie Autorin und Reisejournalistin hat sich auf Italien sowie auf Food- und Weinthemen spezialisiert.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 250 € €€€ ab 150 €
€€ ab 90 € € bis 90 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 70 € €€€ ab 60 €
€€ ab 40 € € bis 40 €



INHALT

Willkommen in Verona und dem Veneto 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 16

Zu Gast in Verona und dem Veneto 20

Übernachten 22

Essen und Trinken 24

Einkaufen 28

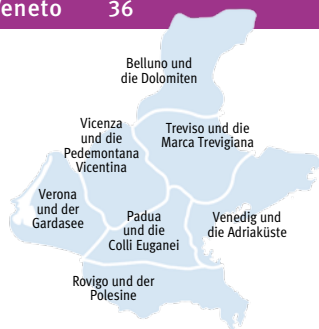
Sport und Strände 30

Familientipps 32

◀ Gemächlich fließt die Brenta durch Bassano (► S. 57), Heimat vieler Grappa-Destillieren.

Unterwegs in Verona und dem Veneto 36

Verona und der Gardasee	38
Vicenza und die Pedemontana Vicentina	50
Padua und die Colli Euganei	60
Rovigo und der Polesine	68
Venedig und die Adriaküste ..	72
Treviso und die Marca Trevigiana	86
Belluno und die Dolomiten ...	94



Touren und Ausflüge 102

Durch das Valpolicella	104
Am Gardasee entlang	106
In den Tälern rund um Belluno	108

Wissenswertes über Verona und das Veneto 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Veneto	Klappe vorne
Verona	Klappe hinten
Vicenza	53
Padua	63
Venedig	76/77
Treviso	89
Belluno	97

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen in Verona und dem Veneto

Nicht nur die Stadt Romeos und Julias, sondern ganz Venetien lockt mit einmaligen Kunstschätzen und Kulturlandschaften.

Verona und das Veneto bilden einen abwechslungsreichen und faszinierenden Mikrokosmos, der seinesgleichen sucht und in dem man in wenigen Stunden von alpiner zu maritimer Landschaft wechseln kann. Knapp zwei Stunden dauert die Fahrt vom Brenner zum Ostufer des Gardasees. An diesem so beliebten »piccolo mare« (kleinem Meer) erwarten den Besucher eine bezaubernde Landschaft mit angenehmem Klima und viele kleine Orte, die es zu entdecken gilt. Die Region ist seit Jahrzehnten touristisch fest in deutscher Hand. Jeder kann dort Deutsch, und selbst die Küche wurde dem deutschen »gusto« angepasst.

Das wahre Veneto erschließt sich erst, wenn die Hochsaison vorbei ist und die Einheimischen langsam ihr Land zurückerobern, oder aber im reizvollen, vom Massentourismus verschonten Hinterland. Auf den sanften Hügeln, die den See von oben umrahmen, lebt man noch authentisch und pflegt Rituale, die den Einheimischen wichtig sind, wie den Aperitif an der Bar auf dem zentralen Platz kurz vor den Mahlzeiten.

Versteckte Schätze

Abseits vom Trubel der touristischen Zentren kann man ins unbekanntes Hinterland vordringen oder hoch bis ins Bergmassiv des Monte Baldo

◀ Die Villa Foscari (▶ MERIAN TopTen, S. 84) spiegelt sich im Brenta-Kanal.

fahren, um während der Fahrt atemberaubende Ausblicke auf den See und die Ebene zu genießen. Die hügelige und grüne Landschaft begleitet den Reisenden fast bis an die Tore Veronas.

Dolce vita alla veneta

Die weltberühmte Opernstadt ist die Stadt mit den meisten Einwohnern unter den Großstädten in der Ebene Venetiens. Hier wie auch in den anderen liebenswerten Städten des Veneto – Padua, Vicenza, Treviso oder Belluno –, aber auch in den kleineren und kleinsten Ortschaften, beleben die Leute trotz aller Modernität weiterhin ihren gepflegten »Salon«, die Piazza. Auf dem Platz trifft man sich, unterhält sich, lästert selbstverständlich manchmal über andere, flaniert und stolziert herum. Und wenn das Wetter es nicht mehr erlaubt, übernimmt diese soziale Rolle die Bar auf dem Platz, welche die moderne und raffinierte Variante der alten Osteria ist. Bei einem »caffè« oder einem Prosecco schalten die tüchtigen und sehr produktiven Veneti einen Gang zurück und nehmen sich Zeit, um »far do ciacole« – auf Dialekt –, zu Deutsch: »um ein bisschen zu plaudern«.

In den Kulturstädten der Ebene wird der Besucher von einer Fülle von Schätzen überrascht. Einige sind weltberühmt wie das römische Amphitheater der Arena in Verona, die von Giotto bemalte Scrovegni-Kapelle in Padua, die Palladio-Palazzi in der Altstadt von Vicenza, die Ville Venete am Brenta-Kanal und die Thermalbäder in den Colli Euganei.

Einiges kennen dagegen nur die wenigsten, wie das malerische Chioggia an der Adria oder das mittelalterliche Portobuffolè in der Marca Trevigiana.

Von bescheidenen und prachtvollen Schönheiten

Eine Fahrt durch die Region macht viel Freude, ob man sich auf Entdeckungsreise in den Norden begibt, wo so viele Einwohner Deutsch sprechen, die Kirchen Zwiebeltürme haben, die Wintermonate in den abgelegenen Tälern hart sind und der Anblick der wunderschönen Gipfel der Dolomiten den Atem stocken lässt, oder sich nach Süden wendet, Richtung Po-Delta, das mit seiner kaum bekannten, teilweise noch unberührten Wasserlandschaft beeindruckt. Auf den Hügeln vor den Alpen, die sich im Norden der Provinzen von Verona, Vicenza und Treviso erstrecken, erlebt man kleine, mit Türmen und Mauern versehene Städte, köstliche Spezialitäten und eine liebeliche Landschaft, die jeden in ihren Bann zieht.

Und nicht zuletzt erwartet den Besucher im Veneto die stolze, weltweit berühmte Touristenstadt Venedig, die jeden mit ihren einzigartigen Sehenswürdigkeiten aus einer glorreichen Vergangenheit und mit ihrem dekadenten romantischen Charme immer wieder aufs Neue bezirzt. Selbst in der so bekannten alten Serenissima kann man immer noch kaum bekannte Ecken entdecken, wo die Zeit stillzustehen scheint und die Venezianer sich noch als Herren in ihrer Stadt fühlen: Dieses Weltwunder von der Lagune aus betrachten zu können, bleibt ein unvergessliches Erlebnis.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Verona und dem Veneto nicht entgehen lassen.

Venetien hütet seine vielen Schätze mit Liebe und Leidenschaft. Von den Gipfeln der Dolomiten und dem klaren Wasser des Gardasees, über die historischen Städte auf den Hügeln und die weltberühmten Kunststädte Verona, Vicenza und Padua in der Ebene, bis hin zum spektakulären Venedig mit seinen einzigartigen Inseln in der Lagune: Eine Entde-

ckungsreise durch die Region ruft eine tiefe Bewunderung hervor.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 **Arena in Verona**
Das Spektakel unter freiem Himmel mit imposanten Bühnenbildern ist ein Muss (► S. 40).

2 **Vicenza: die Altstadt**
Die Kultur des Schönen spiegelt sich im Herzen Vicenzas in den Bauten Palladios (► S. 51).

3 **Marostica: die historische Schachpartie**
Lebendige Figuren setzen den König auf dem Hauptplatz der Stadt schachmatt (► S. 59).

4 **Padua: Cappella degli Scrovegni**
Der Freskenzyklus mit dem sternübersäten Himmel gilt als Meisterwerk Giotto's (► S. 61).

5 **Venedig: Piazza San Marco**
Die herrlichen Gebäude auf dem bekanntesten Platz der Welt lassen jeden staunen (► S. 74).

6 **Inseln der Lagune**
16 größere und viele kleine Inseln in der Lagune von Venedig bilden eine eigene Welt (► S. 80).

7 **Riviera del Brenta**
Im Gebiet des Brenta-Kanals stehen einige der schönsten venezianischen Villen (► S. 84).

8 **Asolo**
Die zauberhafte kleine Stadt der Marca Trevigiana zog schon Eleonora Duse an (► S. 91).

9 **Villa di Maser**
Palladio und Veronese schufen hier ein Traumhaus (► S. 93).

10 **Dolomiten**
Eine Liebeserklärung an die beeindruckenden Gipfel im Norden Venetiens (► S. 98).





360° Verona

MERIAN TopTen

★ Arena di Verona

Eine Open-Air-Aufführung mit lockerer Volksfestatmosphäre ist ein Genuss für Opernfans und Romantiker (► S. 40).

SEHENSWERTES

1 AMO ArenaMuseOpera

Das 2013 eröffnete Museum mit Video- und Hörbeispielen bietet Einblick in die Welt der Arena und der Oper (► S. 44).

Via Abramo Massalongo 7

2 Via Sottoriva

In der trockengelegten einstigen Wasserstraße reiht sich unter den Arkaden eine urige Osteria an die andere. Am Abend ist die Atmosphäre quirlig (► S. 45).

ESSEN UND TRINKEN

3 Antico Caffè Dante

Feine Veroneser Küche im eleganten Lokal oder auf der Terrasse mit Blick auf Italiens großen Dichter Dante Alighieri (► S. 46).

Piazza dei Signori 2



EINKAUFEN

- 4 Excelsior**
Das Luxuskaufhaus punktet mit Edelmarken wie Prada und Tiffany, einem eigenen Gourmetrestaurant und Delikatessensupermarkt (► S. 46).
Via Mazzini 6

AM ABEND

- 5 Osteria Del Bugiardo**
Ob vor oder nach dem Arena-besuch, die urige Osteria mit großer Salumi-, Antipasti- und

Käseauswahl lohnt einen Besuch – ganz ehrlich, auch wenn »Bugiardo« Lügner heißt (► S. 47).
Corso Porta Borsari 17

AKTIVITÄTEN

- 6 Stadtrundfahrt im Doppel-deckerbus**
Bei einer Sightseeingtour im offenen Doppeldeckerbus mit vielen Stopps zum Aus- und Zusteigen kommt auch bei den Kleinen keine Langeweile auf (► S. 47).
ab Piazza Brà



Ein sehr stimmungsvoller Platz für ein Abendessen in der Altstadt von Verona: die Piazza dei Signori (► S. 42).



Zu Gast in **Verona und dem Veneto**

Weltberühmte Kulturschätze, köstliche Spezialitäten und die Kunst, das Leben zu genießen, erwarten Sie in der Region Veneto.



Familientipps

In der vielfältigen Landschaft Venetiens haben Kinder und Familien viel Spaß: von den Fun- und Aquaparks an der Küste bis zum Ausflug ins Gebirge oder ins Po-Delta.

◀ Der Vergnügungspark Gardaland (▶ S. 34) bereitet Kindern großen Spaß.

Acquapark Altomincio  **A 6**

Wasserratten voraus: Von Olympia-Pool und Babybecken über Kanukurse und Beachvolleyball bis hin zu diversen Wasserrutschen und Wasserfällen ist alles geboten.


Salionze, Valeggio sul Mincio • 27. Mai–5. Sept. tgl. 10–19 Uhr •

Eintritt 10 €, Kinder 3–10 Jahre 8 €


Caneva World  **A 5**

Das riesige Wasservergnügungsareal Caneva Aquapark bietet alles, was man sich an nassem Spaß vorstellen kann. Im dazugehörigen Movielandpark gibt es Wildwest-Shows, Lasershows, einen Abenteuer-Lkw und ein echtes Horrorhaus mit Gruselgarantie. Das Rock Star Restaurant sorgt dann für neue Energie.

Lazise, Via Fossalta 1 • www.canevaworld.it • Caneva Aquapark Ende Mai–Mitte Sept., Movielandpark Mitte April–Mitte Sept. (unterschiedliche Öffnungszeiten je ab 10 Uhr s. Online-Kalender) • Eintritt Movieland oder Caneva Aquapark je 25 €, Kinder bis 1,40 m 19 €

Casa delle Farfalle und Bosco delle Fate  **D 6**

Mehrere Hundert Schmetterlinge aus vielen tropischen Ländern flattern völlig frei im ersten in Italien gebauten Schmetterlingshaus. Im magischen, 6000 qm großen Feenwald begegnet man Feen, Zwergen und Kobolden. Hier kann man auch eine permanente Schau über prähistorische Fische und Amphibien sehen. Zur Verfügung steht außerdem ein Picknick-Areal. Für die Besichtigung mindestens zwei Stunden einplanen!

Montegrotto Terme, Via degli Scavi 21 bis • Tel. 04 98 91 01 89 • www.micromegamondo.com • Anfang März–Mitte Nov. (ab Juni Mo geschl.) 9.30–16, in der Sommerzeit bis 17.30 Uhr • Eintritt 9 €, Kinder von 4–12 Jahren 7 € • 

Fahrradtour  **östl. F 5**

Leichte Radtour von Caorle bis Bibione durch mittelalterliche Dörfer und zu alten Fischerhütten, die wie eine Schlumpf-Siedlung aussehen. Informationen zum Fahrradverleih, Bootstransfers mit Rad und Kartenmaterial unter www.tourismovenezia.it • Tel. 04 31 44 21 11 (IAT Bibione) oder 0 42 18 10 85 (IAT Caorle)

Festa di Santa Lucia

Am 13. Dezember stehen in Verona die Kinder im Vordergrund. Auf der Piazza Brà, dem Corso Porta Nuova und der Via Mazzini herrscht heiterer Trubel: Kinder erfreuen sich an den Süßigkeitenbuden, an bunten Luftballons und Spielsachen, während die heilige Lucia mit einem Wagen voller Geschenke erscheint.

Funbob  **E 1**

Von der Bergstation des Sesselliftes Taiarezze-Malon am Monte Agudo auf 1361 m Höhe braust man auf der 3 km langen Sommerrodelbahn bergab. Der Parcours schlängelt sich durch Kurven und Kehren, die im Winter tolle Skipisten sind – man wird von den Mitarbeitern abgesichert. Kinder unter sieben Jahren müssen von einer mindestens 15-jährigen Person begleitet werden. Auronzo di Cadore • Tel. 0 43 59 99 08 • www.auronzodinverno.com • Mitte Juni–Mitte Sept. 10–13 und 14–18 Uhr • Eintritt 10 €, bis 16 Jahre 7 €



Vicenza und die Pedemontana Vicentina

Die Region um Vicenza überrascht mit vielen Meisterstücken
des Architekten Palladio und eleganten Kleinstädten.

◀ Die prachtvolle Basilica Palladiana (► S. 51) schmückt die Piazza dei Signori in Vicenza.

23 Bauten im historischen Zentrum Vicenzas und 24 Villen in ganz Venetien hinterließ der Stararchitekt Andrea Palladio, der wie kein anderer mit seinem Baustil die Stadt Vicenza prägte und den Villen auf dem Land zu einem neuen Image verhalf. Viele seiner Meisterwerke sind in der sanften hügeligen Pedemontana verstreut, auch am Fuße der Hochebene Altopiano dei Sette Comuni. Dort, wo die Kirschbäume und Weinreben sich abwechseln, liegen entzückende historische Städte, wie Bassano del Grappa, Marostica und Thiene. Hier kommen noch alte Traditionen auf den Tisch, und die Küche begeistert mit Delikatessen.

★ Vicenza



Stadtplan ► S. 53

113 500 Einwohner

Als die Stadt Andrea Palladios bezeichnet, verdankt Vicenza dem weltberühmten Baumeister in der Tat ihr herrliches aktuelles Bild als Renaissance-Stadt. Das Teatro Olimpico, die Basilica Palladiana, die Loggia del Capitaniato, um nur einige seiner Meisterstücke zu erwähnen, muss man tatsächlich gesehen haben. Schönheit und Harmonie prägen die ganze Stadt, welche die UNESCO 1994 zum Weltkulturerbe erklärte – genauso wie die Villen Palladios zwei Jahre später.

Schön und elegant sind die Geschäfte am Corso Palladio, die Märkte auf den drei Plätzen dei Signori, delle Biade und delle Erbe, die gepflegten Gärten und Parks, die Vicenza schmücken. Auch die Vicentini sind



elegant, selbst wenn sie mit ihren Einkäufen im Korb durch die Stadt radeln. Daher braucht man sich nicht zu wundern, dass sich gerade hier eine florierende, weltweit berühmte Goldschmiedekunst entwickelt hat: Die Goldschmiedemeister in den vielen Werkstätten der Innenstadt bei der Arbeit zu beobachten, ist ein faszinierendes Erlebnis. Erlesen sind auch die kulinarischen Spezialitäten der Stadt, wie der »baccalà alla vicentina«. Hier und da entdeckt man eine Statue des Markuslöwen – Beweis für die Zeit, als die Stadt sich freiwillig der Republik Venedig unterstellte.

SEHENSWERTES

Basilica Palladiana

► S. 53, b 3

Im Herzen der Altstadt wird die Piazza dei Signori vom eleganten Palazzo della Ragione, der sogenannten Basilica Palladiana, beherrscht. Das beeindruckende Gebäude, das zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, ist zum Wahrzeichen Vicenzas geworden.

1546 gewann der damals kaum bekannte 38-jährige, gebürtige Paduaner Palladio den Wettbewerb zur Restaurierung des Palastes, dessen doppelstöckige Loggien teilweise



Hinter dem großen Platz Prato della Valle (► S. 62), einem der größten Europas, ragt die Basilica di Santa Giustina in die Höhe.

Zwischen der Piazza delle Erbe und der Piazza della Frutta • Tel. 04 98 20 50 06 • Di–So 9–19, Nov.–Jan. bis 18 Uhr • Eintritt 4 €, mit der Padova-Card frei

Università degli Studi di Padova – il Bo

► S. 63, b 2

1222 gegründet, ist die Universität von Padua die zweitälteste Universität Italiens nach Bologna. Den Namen »il Bo«, der Ochse bedeutet, verdankt sie dem Gasthof, der bis Ende des 15. Jh. hier stand. Man kann die historischen Säle, wie den beeindruckenden hölzernen ältesten Anatomiesaal (Teatro Anatomico) in Europa und die Aula Magna Galileo Galilei, besichtigen.

Palazzo Bo, Via VIII Febbraio 2 • www.unipd.it • Mo–Sa, jeweils vormittags oder nachmittags werden Führungen angeboten • Tel. 34 03 47 37 72 • www.padovaguide.com • 5 €

SPAZIERGANG

Stadtplan ► S. 63

Am Hauptbahnhof nehmen Sie den Corso del Popolo: Gleich am Anfang stehen Schilder mit dem Hinweis auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und der zu veranschlagenden Zeit für den Fußweg. Die Schilder begleiten Sie bis in die Altstadt. Neben dem Arena-Park befindet sich der Eingang zur **Cappella degli Scrovegni**. Nach dem Besuch der wunderschönen Wandmalereien in der Grabkapelle laufen Sie weiter Richtung Zentrum auf dem Corso Garibaldi und gönnen sich eine Kaffeepause im **Caffè Pedrocchi**. Das berühmteste Kaffeehaus, in dem 1848 der Aufstand gegen die österreichische Besatzung begann, liegt in der Fußgängerzone.

Nehmen Sie anschließend die Via Gorizia: Dass Sie in Richtung der Märkte laufen, merken Sie an den

Leuten mit vollen Einkaufstüten, die Ihnen entgegenkommen. Linker Hand geht es über die Via Marsilio da Padova auf die **Piazza della Frutta**: Hier breiten sich die Stände über den ganzen Platz aus. Unter den äußeren Arkaden des **Palazzo della Ragione** reihen sich verschiedene Geschäfte aneinander, während es unter den inneren Arkaden nur Lebensmittelgeschäfte gibt. Durchqueren Sie den Palazzo durch eine Passage: Auch hier stoßen Sie auf eine außerordentliche Konzentration an Metzgereien und Käseläden unter den inneren, mit Wandmalereien geschmückten Arkaden. Unter den äußeren Arkaden dagegen, die direkt auf die **Piazza delle Erbe** blicken, befinden sich verschiedenste Läden. Von der Piazza delle Erbe gelangen Sie südwärts über eine Gasse ins alte jüdische Viertel, das **Antico Ghetto**. Das Antiquitätenviertel mit Kopfsteinpflaster bezaubert mit seinem Flair und seinen Osterien, wo man sich abends die typischen »cicheti« zum Aperitif schmecken lässt. In östlicher Richtung erreichen Sie schließlich die Via VIII Febbraio, in die Sie rechts einbiegen. Hinter der Brücke Ponte delle Torricelle befinden Sie sich auf der Via Umberto I. Rechter Hand haben Sie immer die Arkaden, die ab und zu mit Wandmalereien verziert sind, wie an der Hausnummer 82: Ein Himmel mit Sternen erinnert an das Gewölbe der Scrovegni-Kapelle. Plötzlich öffnet sich die Straße auf die erstaunlich große **Piazza Prato della Valle**, die wie ein antikes Amphitheater wirkt. Darauf blickt auch die majestätische Kirche **Santa Giustina** mit ihrer Backsteinfassade. Biegen Sie nun in die Via Belludi ab, wo

Bilder und Devotionalien des heiligen Antonius angeboten werden. Noch vor der Piazza del Santo geht es dann rechter Hand zum Botanischen Garten.

Dauer: 4 Stunden

ÜBERNACHTEN

Majestic Toscanelli

► S. 63, b 2

Inmitten der Altstadt • Stilvoll eingerichtete Zimmer im historischen Palast ganz in der Nähe der Marktplätze. Für Hotelgäste freie Zufahrt durch die Fußgängerzone.

Via dell'Arco 2 • Tel. 0 49 66 32 44 •

www.toscanelli.com • 34 Zimmer •

€€

ESSEN UND TRINKEN

Ristorante Belle Parti

► S. 63, b 2

Elegant und innovativ • Das vielfach ausgezeichnete Restaurant im Zentrum bietet fantasievolle Spezialitäten aus Venetien mit einem Hauch Internationalität. Die Weinkarte ist regional geprägt.

Via Belle Parti 11 • Tel. 04 98 75 18 22 •

www.ristorantebelleparti.it • €€€€

L'Anfora

► S. 63, b 2

Küche nach Marktangebot • Die traditionelle Osteria im jüdischen Viertel des alten Padua wird gerne von Professoren und Studenten besucht. Alles wird täglich frisch auf den nahen Märkten eingekauft.

Via dei Soncin 13 • Tel. 0 49 65 66 29 •

So geschl. • €

EINKAUFEN

Piazza delle Erbe und

Piazza della Frutta

► S. 63, b 2

Schon immer waren die Piazza delle Erbe (der Kräuter) und della Frutta (des Obstes) Treffpunkt der Paduaner zum Einkaufen: Obst- und Ge-

Am Gardasee entlang – Mit der Vespa zwischen Wasser und Bergen

Charakteristik: Vespatour am Ostufer des Gardasees mit herrlichen Ausblicken auf den See **Dauer:** Tagestour **Länge:** ca. 40 km **Einkehrtipp:** Osteria Al Pescatore, Via Imbarcadero 31, Castelletto di Brenzone, Tel. 04 57 43 07 02, www.osteriaalpescatore.it €€ **Auskunft:** Bike Shop Garda S.n.c. Corso Italia 40, 37016 Garda, Tel. 04 57 25 55 72, www.bikeshopgarda.com, info@bikeshopgarda.com;
Preis: Vespa 50 € pro Tag; geführte Tour (ab 4 Personen) 100 € inkl. Helme, GPS und kleines Abendessen



 A5

Die Vespatour, die man in Eigenregie mit Audio-GPS oder in der Gruppe mit einem ortskundigen Führer unternehmen kann, führt vom Ostufer des Gardasees hinauf in das hügelige, von Olivenhainen und mediterranen Gärten geprägte Hinterland. Man startet in Garda beim Bike Shop Garda an der Hauptstraße Corso Italia. Dann wird mit bunten »Wespen« und schicken Helmen losgebraust.

Garda ▶ Castelletto di Brenzone

Zunächst geht es auf der Gardesana Richtung Norden nach **Torri del Benaco**. Der See mit seinen kleinen Booten und den bunten Surfsegeln glitzert zur Linken, während sich an den Hügeln nostalgische Hotels und charmante Häuser hinaufziehen. Die Tour führt zunächst Richtung Brenzone. Die Gemeinde verteilt sich auf viele kleine bunte Dörfchen, die umrahmt von mediterraner Landschaft an den Füßen des Monte Baldo liegen oder sich direkt mit ihren nostalgischen Häfen an das Seeufer schmiegen. Der erste Stopp erfolgt im Dörfchen Campo. Der mittlerweile fast unbewohnte Ort, dessen Häuser zu besichtigen sind, wirkt, als sei die Zeit stehengeblieben. Antike Möbel und alte Land-

wirtschaftsgeräte sind Zeugen eines Italiens, wie man es vor über hundert Jahren kannte. Ebenso anschaulich, ja gemütlich, geht es fast nebenan in dem Örtchen **Castelletto di Brenzone** zu. Direkt am kleinen Hafen liegt hier die Osteria Al Pescatore. Das ausgezeichnete Lokal von Patron Livio und seiner Frau Rosaria lädt an Sonn- und Feiertagen auch mittags zu einer ausgiebigen Pause mit herrlichem Menü aus der Gardasee-Fischküche ein. Eine Gelegenheit, die man nicht verpassen sollte.

Casteletto di Brenzone ▶ Rivoli

Mit der Vespa geht es nun aber weiter hinauf – ein Höhenflug auf den Monte Baldo. Die kurvige Panoramastraße windet sich bis auf 600 m Höhe und liefert grandiose Ausblicke auf den See. Schließlich erreicht man **San Zeno di Montagna**, berühmt für seine Esskastanien, die bereits 1285 erstmals urkundlich erwähnt wurden. Jedes Jahr findet hier von Mitte Oktober bis Mitte November das berühmte Kastanienfest statt. Weiter führt die luftige Fahrt über das friedvolle Bergdorf Lumini und schließlich auf einer von Kastanienwäldern gesäumten Straße direkt ins Zentrum von **Caprino Vero-**

nese. In dem lebhaften Städtchen im Hinterland von Garda steht auch in der Nebensaison das Leben nicht still; so herrscht etwa in der Bar Centrale auf der Piazza reges Treiben, vor allem samstags, wenn der beliebte große Wochenmarkt stattfindet und man sich nach dem Marktbummel auf einen Aperitivo trifft. Wer sich nach dem ersten Teil der Tour ebenfalls erfrischen möchte, kann sich einen Apérol Spritz gönnen, bevor die Fahrt durch die Hügellandschaft weiter hinunterführt ins Tal bis nach **Rivoli Veronese.** Hier steht auf dem Monte Castello in 225 m Höhe das imposante 1850–51 errichtete Festungswerk Forte Rivoli. Zur Besichtigung empfiehlt sich neben der Festung auch das Museo Napoleonico, das an die Schlacht von Rivoli 1797 erinnert, bei der die Österreicher von Napoleons Truppen besiegt wurden.

Rivoli ► Garda

Nach diesem kleinen Abstecher in die Geschichte geht die Fahrt weiter zu den Moränenhügeln von **Pastrengo**, die das Etschtal vom Gardasee trennen. Auch in dem von Weingärten umgebenen Pastrengo stehen noch heute einige österreichische Festungen von Bedeutung. In einer davon findet die Vespatour am Abend ihren kulinarischen Höhepunkt. Verspeist werden typische Produkte, von allerlei Wurstspezialitäten über Monte-Veronese-Käse bis hin zu einer Kostprobe des leichten Olivenöls vom Gardasee. Auf der Rückfahrt von Lazise über Cisano und Bardolino lässt sich zur Vertiefung der Kenntnisse noch ein Stopp zum Besuch des Olivenölmuseums in **Cisano di Bardolino** einbauen (www.museo.it), bevor es schließlich entlang dem Lago zum Ausgangspunkt zurückgeht.

Auf einer Vespatour am Ostufer des Gardasees entlang eröffnen sich immer wieder traumhafte Aussichten aufs Wasser.

